Alarme

Um Ihnen eine eventuelle Unsicherheit in Bezug auf akustische und optische Alarme vorwegzunehmen, möchten wir Sie darüber informieren, dass alle von uns eingesetzten Geräte mit Überwachungsalarmen ausgestattet sind, welche auch außerhalb des Zimmers gehört werden können.
Die meisten dieser Alarme sind Warnhinweise und bedeuten für Sie daher keinen Grund, sich zu erschrecken oder zu beunruhigen.

Telefon

Für kurze Nachfragen können Sie uns auch täglich in der Zeit von 16:00 – 19:00 Uhr unter der Telefonnummer 0341 909-4053 kontaktieren.
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Ihnen am Telefon keine detaillierten Auskünfte geben dürfen.

Checkliste

- Brille
- Zahnprothese, Haftcreme
- Kamm / Bürste
- Hörgerät
- Parfum / Deo
- Rasierutensilien
- evtl. Zeitungen/Zeitschriften/Buch oder/und ein kleines Radio (nach Absprache)

Wertgegenstände

Sollte Ihre Angehörige / Ihr Angehöriger Wertgegenstände (Geldbörse, Papiere, Schlüssel etc.) mitgebracht haben, so bitten wir Sie, diese aus Sicherheitsgründen zur Aufbewahrung mit nach Hause zu nehmen.

Seelsorge

Wünschen Sie seelsorgerischen Beistand, stehen Ihnen unsere Krankenhaus-Seelsorger gern zur Verfügung. Zwecks Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an den Pflegedienst. Haben Sie noch Fragen? Bestehen Unklarheiten? Bitte sprechen Sie mit der betreuenden Pflegekraft, um Probleme frühzeitig zu klären.

Ihr Team der Intensivtherapieabteilung

Klinikum St. Georg gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig
Geschäftsführerin: Dr. Iris Minde
Delitzscher Straße 141 | 04129 Leipzig

Auflage 1 | 2018 • Foto Umschlag (unten) shutterstock • stoneart©

Klinikum St.GEORG

Rund um die Intensivmedizinische Behandlung

Informationen
für Patienten und Angehörige

www.sanktgeorg.de

Zu Ihrer Information

Liebe Besucher der Intensivtherapieabteilung,

ein Ihnen nahestehender Angehöriger wurde auf unserer Station aufgenommen. In dieser für Sie besonderen Situation tauchen erfahrungsgemäß viele Fragen auf.

Es können längere Wartezeiten entstehen, die sich durch umfassende Versorgung der Patienten begründen. Wir, das Ärzte- und Pflegepersonal, möchten Sie in dieser Lage mit einigen Informationen unterstützen.

Besuchszeiten

Wir versuchen, Ihre Besuchszeiten offen und die Pflege Ihres Angehörigen individuell zu gestalten.
Sie können Ihre Angehörigen

Montag bis Samstag: **16:00–18:00 Uhr**
Sonntag und Feiertag: **14:30–16:00 Uhr**

(andere Termine nur nach Absprache)
besuchen, müssen aber aufgrund der oftmals zeitaufwendigen Therapie und Pflege mit Wartezeiten rechnen. Besuche sollten sich auf die nächsten Angehörigen beschränken und eine halbe Stunde nicht überschreiten.
(Bitte nicht mehr als 2 Besucher gleichzeitig.)
Manchmal kann ein Krankenbesuch auch eine Belastung darstellen. Haben Sie bitte Verständnis, wenn wir Sie im Interesse des Patienten darauf hinweisen.

Hygiene

Aus hygienischen Gründen ist es notwendig, sich vor und nach dem Besuch die Hände zu desinfizieren und Schutzkittel zu tragen. Hierbei handelt es sich um reine Vorsichtsmaßnahmen zum eigenen Schutz und zum Schutz der Patienten. Wenn Sie selbst erkältet sind oder an Magen-Darm-Erkrankungen leiden, verzichten Sie eventuell auf den Besuch bzw. nehmen Rücksprache mit uns zum Schutz Ihres Angehörigen.

„Mitbringsel“

Aus demselben Grund möchten wir Sie bitten, keine Blumen mitzubringen. Wenn Sie andere Dinge (Säfte, Speisen etc.) zu Ihren Angehörigen bringen möchten, halten Sie bitte vorher mit uns Rücksprache, damit diese bei der täglichen Flüssigkeitsbilanz, dem Einhalten einer bestimmten Diät oder dem Nüchternlassen vor bestimmten Untersuchungen berücksichtigt werden können.
Wir möchten Ihren Angehörigen den Aufenthalt auf unserer Station so angenehm wie möglich gestalten. Dazu gehören natürlich auch persönliche Gegenstände, die aber auf das Nötigste beschränkt bleiben sollten.
Ein Kulturbeutel mit den üblichen Utensilien wird immer gebraucht. Andere Dinge, wie täglich frische Waschsachen, Hemden usw., stellen wir während des Aufenthaltes bei uns zur Verfügung.
Umseitig haben wir Ihnen eine kleine Liste mit Dingen aufgestellt, die Sie nach einer Neuaufnahme ins Krankenhaus mitbringen können.

Auskünfte und Fragen

Für Auskünfte, die Diagnose und Therapie betreffen, stehen Ihnen unsere Stationsärzte, sofern es deren Zeit erlaubt, gern zur Verfügung. Alle anderen Fragen, die z.B. Ihr Verhalten am Bett, spezielle Wünsche, besondere Hygienemaßnahmen usw. betreffen, beantworten wir Ihnen gern. Von großem Vorteil für Sie und uns ist es, einen festen Ansprechpartner zu haben, da wir aus Gründen der Schweigepflicht und auch aus organisatorischen Gründen nicht jedem Besucher Auskünfte erteilen können. Bitte tauschen Sie sich auch untereinander aus. Das Gespräch mit Ihnen ist uns sehr wichtig. Leider haben wir in sehr arbeitsintensiven Situationen nicht immer die nötige Zeit. Wir vergessen aber Ihre Fragen sicherlich nicht, auch wenn wir Sie auf später vertrösten müssen.